

ZWISCHENBERICHT ZUM 30.09.2008

Inhaltsverzeichnis

Termine 2008 für BTV Aktionäre.....	02
BTV Konzern im Überblick.....	03
Geschäftsentwicklung des BTV Konzerns.....	04
Bilanz.....	06
Gewinn- und Verlustrechnung.....	07
BTV Konzern: Ergebnisse nach Quartalen.....	08
Eigenkapital-Veränderungsrechnung.....	09
Geldflussrechnung.....	10
Anhang BTV Konzern.....	11
Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze.....	11
Wesentliche Geschäftsfälle der Berichtsperiode.....	11
Ereignisse nach dem Stichtag des Zwischenabschlusses.....	11
Angaben zur Bilanz – Aktiva.....	12
Angaben zur Bilanz – Passiva.....	14
Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung	16
Segmentbericht.....	20
Erklärung der gesetzlichen Vertreter	22
BTV Aktien.....	23
3 Banken Gruppe im Überblick.....	24
Impressum	25

Termine 2008 für BTV Aktionäre

Ordentliche Hauptversammlung	30.05.2008, 10.00 Uhr, Stadtforum, Innsbruck Die Dividende wird am Tag nach der Hauptversammlung auf der BTV Homepage sowie im Amtsblatt der Wiener Zeitung veröffentlicht.
Ex-Dividendentag	02.06.2008
Dividendenzahltag	06.06.2008
Zwischenbericht zum 31.03.2008	Veröffentlichung am 23.05.2008 (www.btv.at)
Zwischenbericht zum 30.06.2008	Veröffentlichung am 22.08.2008 (www.btv.at)
Zwischenbericht zum 30.09.2008	Veröffentlichung am 21.11.2008 (www.btv.at)

BTV Konzern im Überblick

Erfolgszahlen in Mio. €	30.09.2008	30.09.2007	+/- %
Zinsüberschuss	105,1	87,1	+20,6 %
Risikoversorgen im Kreditgeschäft	-18,6	-20,3	-8,6 %
Provisionsüberschuss	31,6	36,1	-12,4 %
Verwaltungsaufwand	-68,5	-66,8	+2,7 %
Periodenüberschuss vor Steuern	41,0	42,2	-2,9 %
Konzernperiodenüberschuss	35,7	35,7	+0,0 %
Bilanzzahlen in Mio. €	30.09.2008	31.12.2007	+/- %
Bilanzsumme	8.659	8.053	+7,5 %
Forderungen an Kunden nach Risikoversorge	5.497	5.160	+6,5 %
Primärmittel	6.396	6.173	+3,6 %
hievon Spareinlagen	1.110	1.127	-1,5 %
hievon verbriefte Verbindlichkeiten inkl. Nachrangkapital	1.236	1.283	-3,7 %
Eigenkapital	535	537	-0,5 %
Betreute Kundengelder	10.462	10.982	-4,7 %
Eigenmittel nach BWG in Mio. €	30.09.2008	31.12.2007	+/- %
Risikogewichtete Aktiva	5.642	5.587	+1,0 %
Eigenmittel (ohne Tier 3)	613	662	-7,3 %
hievon Kernkapital (Tier I)	384	394	-2,5 %
Kernkapitalquote	6,78 %	7,05 %	-0,27 %
Gesamtkapitalquote	10,86 %	11,85 %	-0,99 %
Unternehmenskennzahlen in %-Punkten	30.09.2008	30.09.2007	+/- %- Punkte
Return on Equity vor Steuern (Eigenkapitalrendite)	10,21 %	10,82 %	-0,61 %
Return on Equity nach Steuern	8,91 %	9,17 %	-0,26 %
Cost-Income-Ratio (Aufwand/Ertrag-Koeffizient)	49,70 %	53,42 %	-3,72 %
Risk-Earning-Ratio (Kreditrisiko/Zinsergebnis)	17,68 %	23,33 %	-5,65 %
Ressourcen	30.09.2008	30.09.2007	+/- Anzahl
Durchschnittlich gewichteter Mitarbeiterstand	875	846	+29
Anzahl der Geschäftsstellen	43	41	+2

Kennzahlen zu BTV Aktien	30.09.2008	30.09.2007
Anzahl Stamm-Stückaktien	4.500.000	4.500.000
Anzahl Vorzugs-Stückaktien	500.000	500.000
Höchstkurs Stamm-/Vorzugsaktie in €	114,99/108,00	125,00/123,30
Tiefstkurs Stamm-/Vorzugsaktie in €	90,00/88,01	105,00/95,51
Schlusskurs Stamm-/Vorzugsaktie in €	90,00/90,00	124,00/123,30
Marktkapitalisierung in Mio. €	450	620
IFRS-Ergebnis pro Aktie in €	9,81	9,64
Kurs-/Gewinn-Verhältnis Stammaktie	9,2	12,9
Kurs-/Gewinn-Verhältnis Vorzugsaktie	9,2	12,8

Geschäftsentwicklung des BTV Konzerns

WIRTSCHAFTLICHES UMFELD

Die Weltwirtschaft verliert heuer und im kommenden Jahr weiter an Dynamik. Die Finanzkrise zwingt die Weltkonjunktur nach Einschätzung des Internationalen Währungsfonds (IWF) 2009 in die Rezession. Die Wirtschaftsleistung der Industriestaaten wird 2009 um $-0,3\%$ schrumpfen – das erste Mal seit dem Zweiten Weltkrieg.

Der Euro-Raum ist bereits im dritten Quartal 2008 in die Rezession geschlittert. Für die seit 1999 bestehende Euro-Zone ist dies die erste Rezession überhaupt. Große EU-Staaten wie Großbritannien, Deutschland und Italien schrumpften im dritten Quartal besonders stark. Insgesamt nahm die Wirtschaftsleistung des Euro-Raumes im zweiten und dritten Quartal 2008 um je $-0,2\%$ ab. Die Aussichten für das Schlussquartal sind weiter schwach. Dies lässt auch das BIP der deutschen Wirtschaft, das vor allem 2007 und im Anfang 2008 außerordentlich stark war, um $-0,8\%$ sinken. Die Schweiz kann sich dem ebenfalls nicht entziehen, die hohen Wachstumsraten der vergangenen Jahre münden nun, getrieben vom starken Franken, in der Rezession.

2008 wird die österreichische Wirtschaft nur mehr um $+1,9\%$ wachsen. Zwar nimmt das BIP im Gegensatz zum Euro-Raum derzeit noch zu, jedoch steht eine beträchtliche Verlangsamung bevor. Die Exporte halbieren sich bereits heuer, die Beschäftigungszunahme wird sich deutlich verflachen und die Arbeitslosigkeit wieder steigen. Die Investitionsnachfrage stagniert, der private Konsum bleibt anhaltend schwach. Dennoch sollte Österreich auch 2009 noch ein leichtes Wachstum beim BIP ausweisen können.

Am Beginn des Quartals wurde von der EZB der Leitzins um $+0,25\%$ auf $4,25\%$ erhöht, um auf die gestiegenen Inflationsraten zu reagieren. Am Ende des Quartals stand die Liquiditätsversorgung der Geldmärkte im Mittelpunkt. Die 3-Monatszinsen notierten fast das gesamte vergangene Quartal hindurch über dem 10-Jahre-Swap. Per 30.09.2008 notierte der 3-Monats-Euribor bei $5,28\%$ (Jahresbeginn $4,68\%$) und damit um 57 Basispunkte über dem 10-Jahresswap von $4,71\%$.

Die amerikanische Notenbank beließ im dritten Quartal ihren Leitzins bei $2,00\%$. Das Dreimonats-Libor-Zielband in der Schweiz lag am Quartalsende weiterhin bei $2,25\%$ bis $3,25\%$ mit einem 3-Monats-Ziellibor von $2,75\%$. Der Japanische Leitzins für das Tagesgeld blieb auch im dritten Quartal 2008 unverändert bei $0,50\%$. In den genannten Währungen stiegen die Volatilitäten der Taggeldsätze kräftig.

Die Finanz- und Immobilienkrise hat im dritten Quartal 2008 auf den Devisenmärkten deutliche Spuren hinterlassen und für äußerst volatile Bewegungen gesorgt. Vor allem den Euro traf es: Gegenüber US-Dollar und japanischen Yen verlor er im Laufe des 3. Quartals deutlich an Wert.

Der Wechselkurs des Euro sank zum US-Dollar im Laufe des dritten Quartals um -12% . Per 30.09.2008 notierte der Euro bei $1,41\ \$$, drei Monate zuvor waren es noch $1,58\ \$$.

Der Euro schwächte sich im dritten Quartal auch zum Japanischen Yen deutlich ab und verlor in dieser Periode rund -12% (30.09.2008: 149 Yen). Ende Juni notierte der Euro noch bei 167 Yen.

Der Wechselkurs des Euro zum Schweizer Franken pendelte im dritten Quartal 2008 um 1,60. Per 30.09.2008 betrug der Wechselkurs des Euro 1,58 Franken, drei Monate zuvor waren es 1,61 Franken.

ERFOLGSENTWICKLUNG

Zinsüberschuss

Der Zinsüberschuss lag mit 105,1 Mio. € für die ersten neun Monate 2008 um $+18,0\%$ bzw. $+20,6\%$ über dem Vorjahr. Der deutliche Zuwachs im Zinsgeschäft resultiert aus den gestiegenen Kundengeschäftsvolumen bei Finanzierungen und Primäreinlagen sowie aus erfreulichen Ergebnissen des Geldhandels. Weiters steuerten höhere Dividenden und at-equity-Beteiligungserträge ihren Beitrag zum Anstieg bei.

Risikovorvorsorgen im Kreditgeschäft

Die Risikovorvorsorgen im Kreditgeschäft stellen den Saldo aus Zuführungen und Auflösungen von Risikovorvorsorgen einschließlich der Direktabschreibungen auf Forderungen dar. Sie werden um Eingänge aus bereits abgeschriebenen Forderungen ergänzt. Im Firmen- und Privatkundengeschäft lag die Risikovorvorsorge bei 18,6 Mio. € und damit um $-1,8\text{ Mio. €}$ unter dem Vorjahresniveau.

Provisionsüberschuss

Die unsichere Börsensituation hat sich auch im 3. Quartal nicht verbessert, weitere Kursverluste standen an der Tagesordnung. Der Wertpapierumsatz und damit auch unser Provisionsergebnis wurde davon nachhaltig beeinflusst. Die Erträge im Wertpapiergeschäft notieren mit 15,4 Mio. € um $-5,9\text{ Mio. €}$ unter dem Vorjahr.

Erfreulich hingegen entwickelten sich die Erträge im Zahlungsverkehr sowie im Devisen- und Kreditgeschäft, die das Vorjahresergebnis übertrafen.

Insgesamt lag der Provisionsüberschuss zum 30.09.2008 mit 31,6 Mio. € um $-4,5\text{ Mio. €}$ unter dem Vorjahreswert.

Handelsergebnis

Die anhaltend schwierige Börsensituation beeinflusst auch das Handelsergebnis. Die Erträge aus dem Wertpapierhandel reduzierten sich bis Ende September insgesamt um $-0,7\text{ Mio. €}$. Besser entwickelte sich der Devisenhandel, der das Vorjahresergebnis leicht übertraf. In Summe weisen wir im Handelsergebnis einen Ergebnisrückgang von $-0,6\text{ Mio. €}$ aus.

Verwaltungsaufwand

Der Verwaltungsaufwand (Personal- und Sachaufwand sowie Abschreibungen auf Sachanlagen) erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um $2,7\%$ auf 68,5 Mio. €.

Der Personalaufwand erhöhte sich um $4,1\%$ auf 45,2 Mio. €. Hauptursachen für diese Steigerung waren der KV-Abschluss in Höhe von $3,3\%$ und der höhere Personalstand. Der im Juni berichtete Sonderaufwand für die Sterbetafeln wurde im 3. Quartal durch die Erhöhung des Abzinsungssatzes von $4,25\%$ auf $4,75\%$ kompensiert.

Der Sachaufwand und die Abschreibungen notieren in Summe mit 23,3 Mio. € auf Vorjahresniveau. Die Entwicklung des Sachaufwandes, der um –0,1 Mio. € unter dem Vorjahr liegt, ist im Wesentlichen durch unsere Expansion geprägt. Die Abschreibungen überschritten das Niveau des Vorjahres leicht.

Sonstiger betrieblicher Erfolg

Die erfreuliche Ertragsentwicklung im Leasinggeschäft war der wesentliche Faktor für die Zunahme des Sonstigen betrieblichen Erfolges, der insgesamt gegenüber dem Vorjahr um +3,3 Mio. € auf 5,1 Mio. € stieg.

Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten

Vor allem aufgrund der massiv gestiegenen Creditspreads bei Anleihen, die der fair-value Option unterworfen werden, ergaben sich bis Ende September 2008 Bewertungsverluste sowie realisierte Verluste aus Anleihenverkäufen von insgesamt –13,3 Mio. €.

Zudem verkauften wir bereits am Jahresanfang 2008 Aktien mit negativem Ausblick aus dem Eigenstand und realisierten Verluste. In Summe weist das Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten per Ende September –15,0 Mio. € aus.

Steuerliche Situation

Die unter der Position Steuern vom Einkommen und Ertrag ausgewiesenen Beträge betreffen neben der laufenden Belastung durch die österreichische Körperschaftsteuer vor allem die gemäß IFRS vorzunehmenden aktiven und passiven Abgrenzungen latenter Steuern. Für die ersten neun Monate 2008 ergab sich eine Steuerbelastung von 5,2 Mio. €. Damit weist die BTV eine Steuerquote von 12,8 % aus (Vorjahr 15,3 %).

Konzernüberschuss

Der Periodenüberschuss nach Steuern notierte Ende September 2008 auf dem Vorjahresniveau von 35,7 Mio. €. Der Return on Equity (RoE) auf Basis Periodenüberschuss vor Steuern wies per 30. September 10,2 % nach 10,8 % im Vorjahr aus. Die Cost-Income-Ratio verbesserte sich von 53,4 % auf 49,7 %, die Risk-Earnings-Ratio von 23,3 % auf 17,7 %.

BILANZENTWICKLUNG

Die Bilanzsumme lag Ende September 2008 bei 8.659 Mio. € und damit um +606 Mio. € bzw. +7,5 % über dem Wert vom 31.12.2007.

Wachstumsmotor waren die Kundenforderungen, die um +333 Mio. € zunahmen, insbesondere stiegen die Finanzierungen für den Mittelstand deutlich. Weiters verfügte die BTV jederzeit über ausreichende Liquidität. Somit konnten wir Banken überschüssige Liquidität zur Verfügung stellen. Dies führte zu einem Anstieg bei den Forderungen an Kreditinstituten, die um +296 Mio. € auf 843 Mio. € zulegten. Der Risikovorsorgenbestand sank um 2,2 % auf 156 Mio. €.

Der Bestand an finanziellen Vermögenswerten und Beteiligungen erhöhte sich um 13 Mio. €. Im Januar 2008 strukturierten wir unser Bankbuch um und erhöhten die Kategorie „held-to-maturity“ um jene Wertpapiere, die bis zur Endfälligkeit im Bestand gehalten werden.

Auf der Passivseite stiegen die Kundeneinlagen um +5,5 % auf 5.159 Mio. €. Vor allem Termineinlagen und Kapitalsparbücher mit einjähriger Laufzeit wurden nachgefragt. In Summe erhöhten sich die Primäreinlagen um +3,6 % auf 6.396 Mio. €. Der Deckungsgrad der Kundenforderungen nach Risikovorsorge mit Primärmitteln beträgt dadurch 116,4 %.

Die anrechenbaren Eigenmittel der Kreditinstitutsgruppe gemäß österreichischem Bankwesengesetz (BWG) betragen per 30. September 613,4 Mio. €. Das gesetzliche Mindestfordernis betrug 472,7 Mio. €, dies entspricht einer Überdeckung von rund 30 %.

Das Kernkapital der Kreditinstitutsgruppe gemäß BWG lag per 30. September 2008 bei 384,3 Mio. € (Dezember 2007: 394,0 Mio. €). Die sich daraus zum Quartalsstichtag errechnende Kernkapitalquote in Höhe von 6,78 % liegt um 0,27 %-Punkte unter dem Vergleichswert des Jahresresultimos 2007. Die Eigenmittelquote erreichte 10,86 % und überschritt damit deutlich die gesetzlich erforderliche Mindestquote von 8 %. Dabei ist anzumerken, dass die Berechnung mit dem Jahr 2008 nach den Richtlinien des Standardansatzes gemäß Basel II erfolgt.

AUSBLICK

Das Ergebnis aus dem Firmen- und Privatkundengeschäft wird das Vorjahresergebnis übertreffen. Die Volatilität der Creditspreads lässt die Entwicklung der Wertpapierkurse hingegen nur mit hoher Unsicherheit vorhersagen. Der Konzernjahresüberschuss nach Steuern wird aus heutiger Sicht am Jahresende trotz der schwierigen Rahmenbedingungen auf Vorjahresniveau erwartet, könnte aber vor allem durch Abwertungserfordernisse aufgrund niedrigerer Wertpapierkurse zum 31.12.2008 unter dem Vorjahreswert liegen.

Bilanz zum 30. September 2008

Aktiva in Tsd. €	30.09.2008	31.12.2007	Veränd. absolut	Veränd. in %
Barreserve	121.036	245.358	-124.322	-50,7 %
Forderungen an Kreditinstitute ¹ (Verweise auf Notes)	843.150	547.193	+295.957	+54,1 %
Forderungen an Kunden ²	5.652.942	5.319.660	+333.282	+6,3 %
Risikovorsorgen ³	-156.182	-159.679	+3.497	-2,2 %
Handelsaktiva ⁴	39.215	321	+38.894	>+ 100 %
Finanzielle Vermögenswerte – at fair value through profit or loss ⁵	173.930	151.032	+22.898	+15,2 %
Finanzielle Vermögenswerte – available for sale ⁶	850.078	1.149.215	-299.137	-26,0 %
Finanzielle Vermögenswerte – held to maturity ⁷	629.362	381.476	+247.886	+65,0 %
Anteile an at-equity-bewerteten Unternehmen ⁸	214.476	212.025	+2.451	+1,2 %
Immaterielles Anlagevermögen	882	1.062	-180	-16,9 %
Sachanlagen	93.459	93.507	-48	-0,1 %
Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	32.442	28.256	+4.186	+14,8 %
Steueransprüche	8.978	6.894	+2.084	+30,2 %
Sonstige Aktiva	154.762	77.028	+77.734	+100,9 %
Summe der Aktiva	8.658.530	8.053.348	+605.182	+7,5 %

Passiva in Tsd. €	30.09.2008	31.12.2007	Veränd. absolut	Veränd. in %
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ⁹	1.468.562	1.136.795	+331.767	+29,2 %
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden ¹⁰	5.159.365	4.890.115	+269.250	+5,5 %
Verbriefte Verbindlichkeiten ¹¹	878.389	913.177	-34.788	-3,8 %
Handelspassiva ¹²	1.474	377	+1.097	> +100%
Rückstellungen ¹³	64.568	67.813	-3.245	-4,8 %
Steuerschulden	2.465	3.321	-856	-25,8 %
Sonstige Passiva	191.467	134.564	+56.903	+42,3 %
Nachrangkapital ¹⁴	357.729	369.860	-12.131	-3,3 %
Eigenkapital ¹⁵	534.511	537.326	-2.815	-0,5 %
Summe der Passiva	8.658.530	8.053.348	+605.182	+7,5 %

Gewinn- und Verlustrechnung zum 30. September 2008

Gewinn- und Verlustrechnung in Tsd. €	01.01.- 30.09.2008	01.01.- 30.09.2007	Veränd. absolut	Veränd. in %
Zinsen und ähnliche Erträge	321.108	265.885	+55.223	+20,8 %
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-235.930	-195.215	-40.715	+20,9 %
Erfolg aus at equity-bewerteten Unternehmen	19.931	16.473	+3.458	+21,0 %
Zinsüberschuss ¹⁶	105.109	87.143	+17.966	+20,6 %
Risikovorsorgen im Kreditgeschäft ¹⁷	-18.581	-20.327	+1.746	-8,6 %
Provisionserträge	36.570	42.261	-5.691	-13,5 %
Provisionsaufwendungen	-4.936	-6.162	+1.226	-19,9 %
Provisionsüberschuss ¹⁸	31.634	36.099	-4.465	-12,4 %
Handelsergebnis ¹⁹	1.157	1.726	-569	-33,0 %
Verwaltungsaufwand ²⁰	-68.540	-66.758	-1.782	+2,7 %
Sonstiger betrieblicher Erfolg ²¹	5.132	1.847	+3.285	>+ 100 %
Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten – at fair value through profit or loss ²²	-9.690	-158	-9.532	>- 100 %
Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten – available for sale ²³	-2.999	2.595	-5.594	>- 100 %
Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten – held to maturity ²⁴	-2.264	0	-2.264	>- 100 %
Periodenüberschuss vor Steuern	40.958	42.167	-1.209	-2,9 %
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-5.226	-6.449	+1.223	-19,0 %
Konzernperiodenüberschuss	35.732	35.718	+14	+0,0 %

Kennzahlen	30.09.2008	30.09.2007
Gewinn je Aktie in EUR (Stamm- und Vorzugsaktien) ²⁶	7,35	7,21
Eigenkapitalrendite vor Steuern	10,21%	10,82%
Eigenkapitalrendite nach Steuern	8,91%	9,17%
Cost-Income-Ratio	49,70%	53,42%
Risk-Earnings-Ratio	17,68%	23,33%

BTV Konzern: Ergebnisse nach Quartalen

BTV Konzern: Ergebnisse nach Quartalen	III. Q 2008	II. Q 2008	I. Q 2008	IV. Q 2007	III. Q 2007
Zinsen und ähnliche Erträge	102.594	114.680	103.834	106.285	92.033
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-71.201	-87.327	-77.402	-76.552	-66.585
Erfolg aus at equity-bewerteten Unternehmen	2.170	11.901	5.860	6.127	6.422
Zinsüberschuss	33.563	39.254	32.292	35.860	31.870
Risikovorsorgen im Kreditgeschäft	-6.298	-6.185	-6.098	-8.879	-6.620
Provisionserträge	11.788	11.701	13.081	13.162	13.071
Provisionsaufwendungen	-1.802	-1.552	-1.582	-2.003	-1.881
Provisionsüberschuss	9.986	10.149	11.499	11.159	11.190
Handelsergebnis	956	367	-166	473	-129
Verwaltungsaufwand	-21.359	-24.058	-23.123	-21.341	-22.215
Sonstiger betrieblicher Erfolg	1.355	1.411	2.366	-267	1.101
Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten – at fair value through profit or loss	-3.680	-4.919	-1.091	-34	77
Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten – available for sale	-1.376	131	-1.754	907	-662
Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten – held to maturity	-2.264	0	0	0	0
Periodenüberschuss vor Steuern	10.883	16.150	13.925	17.878	14.612
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-714	-2.509	-2.003	-317	-2.358
Konzernperiodenüberschuss	10.169	13.641	11.922	17.561	12.254

Eigenkapital-Veränderungsrechnung

Eigenkapital-Veränderungsrechnung in Tsd. €	Gezeichn. Kapital	Kapital-rücklagen	Gewinn-rücklagen	AfS-Rücklage	Eigenkapital
Eigenkapital 01.01.2007	50.000	58.876	392.374	11.124	512.374
Kapitalerhöhungen	-	-	-	-	-
Konzernperiodenüberschuss	-	-	+35.718	-	+35.718
Ausschüttung	-	-	-7.000	-	-7.000
Währungsdifferenzen	-	-	+56	-	+56
Eigene Aktien	-	-79	-	-	-79
Übrige Veränderungen	-	-	-2.564	-8.802	-11.366
hievon Steuerlatenz	-	-	+2.200	-	+2.200
hievon aus at-equity-Bewertung	-	-	-4.507	-	-4.507
Eigenkapital 30.09.2007	50.000	58.797	418.584	2.322	529.703

Eigenkapital-Veränderungsrechnung in Tsd. €	Gezeichn. Kapital	Kapital-rücklagen	Gewinn-rücklagen	AfS-Rücklage	Eigenkapital
Eigenkapital 01.01.2008	50.000	58.731	437.534	-8.939	537.326
Kapitalerhöhungen	-	-	-	-	-
Konzernperiodenüberschuss	-	-	+35.732	-	+35.732
Ausschüttung	-	-	-7.500	-	-7.500
Währungsdifferenzen	-	-	-42	-	-42
Eigene Aktien	-	-9.692	-	-	-9.692
Übrige Veränderungen	-	-	-15.087	-6.226	-21.313
hievon Steuerlatenz	-	-	-223	-	-223
hievon aus at-equity-Bewertung	-	-	-15.085	-	-15.085
Eigenkapital 30.09.2008	50.000	49.039	450.637	-15.165	534.511

Geldflussrechnung zum 30. September 2008

Geldflussrechnung in Tsd. €	01.01.- 30.09.2008	01.01.- 30.09.2007
Zahlungsmittelbestand zum Ende der Vorperiode	245.358	126.973
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	-92.317	82.369
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-29.176	-256
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-2.829	11.080
Zahlungsmittelbestand zum Ende der Periode	121.036	220.166

Anhang BTV Konzern

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die vorliegenden Konzernzwischenabschlüsse stehen im Einklang mit den maßgebenden International Financial Standards (IFRS) sowie den Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC), wie sie vom International Accounting Standards Boards (IASB) veröffentlicht und durch die Europäische Union (EU) ins europäische Recht übernommen wurden. Der vorliegende Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2008 wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 (Zwischenberichte) erstellt und gilt als befreiender Konzernabschluss gemäß § 59a BWG in Verbindung mit § 245a UGB. Der Konzernzwischenabschluss ist nach den gleichen Rechnungslegungsgrundsätzen aufgestellt, wie sie für den geprüften BTV Konzernabschluss 2007 angewandt wurden.

Wesentliche Geschäftsfälle der Berichtsperiode

Seit 2008 erfolgt die Berechnung der Solvabilität nach § 22 BWG gemäß den Ansätzen nach Basel II. Im Bereich des Kreditrisikos sowie im Bereich des operationalen Risikos wird der Standardansatz angewandt.

Im 1. Quartal wurden finanzielle Vermögenswerte der Bewertungskategorie available for sale in der Höhe von 254.921 Tsd. € (Nominale 255.000 Tsd. €) in die Bewertungskategorie held to maturity umklassifiziert. Die Umwidmung erfolgte aufgrund der Änderungsabsicht die Wertpapiere bis zum Laufzeitende zu halten.

Entsprechend der Kapitalmarktentwicklung 2008 wurde der Rechnungszinssatz für die Berechnung der Sozialkapitalrückstellungen (langfristiger Kapitalmarktzins) im 3. Quartal 2008 von 4,25 % auf 4,75 % angepasst. Bereits im 2. Quartal 2008 wurden die neuen Rechnungsgrundlagen AVÖ 2008 P für die Sterbetafeln von Pagler & Pagler für die Bewertung des Sozialkapitals berücksichtigt. Die Veränderungen werden auf das Kalenderjahr 2008 verteilt.

Mitte März 2008 eröffnete die BTV mit Stuttgart die fünfte Zweigniederlassung in Süddeutschland.

Bezüglich der Beschlussfassungen auf der 90. ordentlichen Hauptversammlung am 30. Mai 2008 wird auf die Veröffentlichung auf der BTV Homepage unter Investor Relations verwiesen (www.btv.at).

Der Verkaufsprozess der UniCredit-Minderheitsbeteiligungen an der BTV AG sowie der BKS Bank AG und der Oberbank AG wurde im Berichtsquartal fortgesetzt.

Ereignisse nach dem Stichtag des Zwischenabschlusses

Mit 1. Oktober 2008 eröffnete die BTV in Telfs eine weitere Geschäftsstelle im Kernmarkt Tirol. Mit gleichem Stichtag wurde die Filiale Innsbruck Altstadt geschlossen und in eine Selbstbedienungszone umgewandelt.

Am 6. Oktober 2008 öffnete in München die sechste süddeutsche Niederlassung der BTV.

Angaben zur Bilanz – Aktiva

1. Forderungen an Kreditinstitute in Tsd. €	30.09.2008	31.12.2007
Forderungen an inländische Kreditinstitute	164.184	228.501
Forderungen an ausländische Kreditinstitute	678.966	318.692
Forderungen an Kreditinstitute	843.150	547.193

2. Forderungen an Kunden in Tsd. €	30.09.2008	31.12.2007
Forderungen an inländische Kunden	3.863.426	3.905.060
Forderungen an ausländische Kunden	1.789.516	1.414.600
Forderungen an Kunden	5.652.942	5.319.660
hievon Zeitwertbestand (Fair-Value-Option)	15.560	2.255

3. Risikovorsorgen in Tsd. €	2008	2007
Anfangsbestand Kreditgeschäft 01.01.	159.679	152.439
– Auflösung	–3.046	–1.372
+ Zuweisung	14.680	16.779
– Verbrauch	–15.152	–7.570
Veränderungen aus Währungsdifferenzen	21	0
Risikovorsorge Kreditgeschäft per 30.09.	156.182	160.276
Anfangsbestand Erfüllungsgarantien 01.01.	273	219
– Auflösung	0	0
+ Zuweisung	75	75
– Verbrauch	0	0
Rückstellungen Erfüllungsgarantien per 30.09.	348	294
Gesamtsumme Risikovorsorgen per 30.09.	156.530	160.570

4. Handelsaktiva in Tsd. €	30.09.2008	31.12.2007
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	36.916	0
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	0	0
Positive Marktwerte aus derivaten Finanzgeschäften	2.299	321
Handelsaktiva	39.215	321

5. Finanzielle Vermögenswerte – at fair value through profit or loss in Tsd. €	30.09.2008	31.12.2007
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	164.615	130.379
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	9.315	19.856
Positive Marktwerte aus derivaten Finanzgeschäften	0	797
Finanzielle Vermögenswerte – at fair value through profit or loss	173.930	151.032

6. Finanzielle Vermögenswerte – available for sale in Tsd. €	30.09.2008	31.12.2007
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	720.213	1.004.344
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	31.461	49.299
Sonstige Beteiligungen	28.697	25.715
Sonstige verbundene Beteiligungen	69.707	69.857
Finanzielle Vermögenswerte – available for sale	850.078	1.149.215

7. Finanzielle Vermögenswerte – held to maturity in Tsd. €	30.09.2008	31.12.2007
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	629.362	381.476
Finanzielle Vermögenswerte – held to maturity	629.362	381.476

8. Anteile an at-equity-bewerteten Unternehmen in Tsd. €	30.09.2008	31.12.2007
Kreditinstitute	209.243	208.503
Nicht Kreditinstitute	5.233	3.522
Anteile an at-equity-bewerteten Unternehmen	214.476	212.025

Angaben zur Bilanz – Passiva

9. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Tsd. €	30.09.2008	31.12.2007
inländische Kreditinstitute	978.952	753.280
ausländische Kreditinstitute	489.610	383.515
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.468.562	1.136.795

10. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden in Tsd. €	30.09.2008	31.12.2007
Spareinlagen		
Inland	974.196	991.801
Ausland	135.868	135.052
Zwischensumme Spareinlagen	1.110.064	1.126.853
Sonstige Einlagen		
Inland	3.343.942	3.195.098
Ausland	705.359	568.164
Zwischensumme Sonstige Einlagen	4.049.301	3.763.262
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	5.159.365	4.890.115

11. Verbriefte Verbindlichkeiten in Tsd. €	30.09.2008	31.12.2007
Anleihen	741.349	772.223
Kassenobligationen	137.040	140.954
Verbriefte Verbindlichkeiten	878.389	913.177

12. Handelspassiva in Tsd. €	30.09.2008	31.12.2007
Negative Marktwerte aus derivativen Finanzgeschäften – Trading	573	377
Negative Marktwerte aus derivativen Finanzgeschäften – Fair-Value-Option	901	0
Handelspassiva	1.474	377

13. Rückstellungen in Tsd. €	30.09.2008	31.12.2007
Langfristige Personalrückstellungen	63.413	63.539
Sonstige Rückstellungen	1.155	4.274
Rückstellungen	64.568	67.813

14. Nachrangkapital in Tsd. €	30.09.2008	31.12.2007
Ergänzungskapital – Other Liabilities	331.026	369.860
Ergänzungskapital – Fair Value Option	26.703	0
Nachrangkapital	357.729	369.860

Die gemäß österreichischem Bankwesengesetz (BWG) ermittelten Eigenmittel der BTV Kreditinstitutsgruppe zeigen folgende Zusammensetzung:

15. Konsolidierte Eigenmittel der BTV KI-Gruppe – Werte in Mio. €	Basel II 30.09.2008	Basel I* 31.12.2007
Grundkapital	50,0	50,0
eigene Aktien im Bestand	-12,2	-2,5
Offene Rücklagen	338,0	338,0
Unterschiedsbetrag aus Konsolidierung gemäß § 24 Abs. 2 BWG	9,4	9,4
Immaterielle Vermögensgegenstände	-0,9	-0,9
Kernkapital (Tier I)	384,3	394,0
Kernkapitalquote in %	6,78%	7,05%
Ergänzende Eigenmittel (Tier II)	331,4	367,6
Abzugsposten vom Kernkapital und ergänzenden Eigenmittel	-102,3	-99,3
Anrechenbare Eigenmittel (ohne Tier III)	613,4	662,3
Verwendete Eigenmittel gemäß § 23 Abs 14 Z 7 BWG (Tier III)	2,0	1,1
Anrechenbare Eigenmittel gemäß § 23 Abs 14 BWG	615,4	663,4
Eigenmittelquote in %	10,86%	11,85%
Risikogewichtete Bemessungsgrundlage gem. § 22 Abs. 2 BWG	5.642,0	5.586,9
Eigenmittelerfordernis Kreditrisiko § 22 Abs. 2 BWG	451,4	446,9
Eigenmittelerfordernis für Handelsbuch § 22o Abs. 2 BWG	2,0	1,1
Eigenmittelerfordernis für operationales Risiko gemäß § 22i BWG	19,3	0,0
Gesamtes Eigenmittelerfordernis	472,7	448,0
Eigenmittelüberschuss	142,7	215,4

*) Ermittlung unter Anwendung der bis zum 31.12.2007 gültigen Bestimmungen des BWG in der Fassung des Bundesgesetzgesetzes BGBl. I Nr. 48/2006

Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung und Segmentberichterstattung

	01.01.- 30.09.2008	01.01.- 30.09.2007
16. Zinsergebnis in Tsd. €		
Zinsen und ähnliche Erträge aus		
Kredit- und Geldmarktgeschäften mit Kreditinstituten	56.733	42.083
Kredit- und Geldmarktgeschäften mit Kunden	203.126	169.706
Schuldverschreibungen und festverzinslichen Wertpapieren	53.523	42.169
Aktien und nicht festverzinslichen Wertpapieren	1.716	2.178
Sonstigen Beteiligungen	5.539	1.809
Sonstigen Geschäften	471	7.940
Zwischensumme Zinsen und ähnliche Erträge	321.108	265.885
Zinsen und ähnliche Aufwendungen für		
Einlagen von Kreditinstituten	-44.927	-26.805
Einlagen von Kunden	-143.812	-119.574
Verbriefte Verbindlichkeiten	-31.906	-28.120
Nachrangkapital	-12.543	-12.112
Sonstigen Geschäften	-2.742	-8.604
Zwischensumme Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-235.930	-195.215
at-equity-bewertete Beteiligungen	19.931	16.473
Zinsüberschuss	105.109	87.143
17. Risikovorsorgen im Kreditgeschäft in Tsd. €		
Zuweisung zur Risikovorsorge on balance	-14.680	-16.779
Zuweisung zur Risikovorsorge off balance	-75	-75
Prämie für Kreditausfallsversicherung	-4.500	-3.600
Auflösung zur Risikovorsorge on balance	3.046	1.372
Auflösung zur Risikovorsorge off balance	0	0
Direktabschreibung	-2.716	-1.367
Eingänge aus abgeschriebenem Forderungen	344	122
Risikovorsorgen im Kreditgeschäft	-18.581	-20.327

Die Zuführungen und Auflösungen zu Vorsorgen für außerbilanzielle Kreditrisiken sind in obigen Zahlen enthalten.

18. Provisionsüberschuss in Tsd. €	01.01.- 30.09.2008	01.01.- 30.09.2007
Kreditgeschäft	2.792	2.171
Zahlungsverkehr	10.003	9.593
Wertpapiergeschäft	15.347	21.204
Devisen-, Sorten- und Edelmetallgeschäft	2.651	2.325
Sonstiges Dienstleistungsgeschäft	841	806
Provisionsüberschuss	31.634	36.099

19. Handelsergebnis in Tsd. €	01.01.- 30.09.2008	01.01.- 30.09.2007
Erfolg aus Derivaten	407	-12
Erfolg aus Wertpapiergeschäft	18	1.075
Erfolg aus Devisen- und Valutengeschäft	732	663
Handelsergebnis	1.157	1.726

20. Verwaltungsaufwand in Tsd. €	01.01.- 30.09.2008	01.01.- 30.09.2007
Personalaufwand	-45.226	-43.445
hievon Löhne und Gehälter	-33.732	-30.360
hievon gesetzliche Sozialabgaben	-9.365	-8.532
hievon sonstiger Personalaufwand	-1.388	-1.921
hievon Aufwendungen für langfristige Personalrückstellungen	-741	-2.632
Sachaufwand	-17.903	-17.995
Abschreibungen	-5.411	-5.318
Verwaltungsaufwand	-68.540	-66.758

20a. Mitarbeiterstand im Jahresdurchschnitt gewichtet in Personenjahren	2008	2007
Angestellte	875	846
Arbeiter	28	27
Mitarbeiterstand	903	873

Der Mitarbeiterstand wurde um die Anzahl der entsandten Mitarbeiter an Tochtergesellschaften außerhalb des IFRS-Konsolidierungskreises reduziert.

21. Sonstiger betrieblicher Erfolg in Tsd. €	01.01.- 30.09.2008	01.01.- 30.09.2007
Sonstige betriebliche Erträge	7.368	4.338
Sonstige betriebliche Aufwände	-2.107	-2.296
Erfolg aus Hedge Accounting	-129	-195
Sonstiger betrieblicher Erfolg	5.132	1.847

22. Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten – at fair value through profit or loss in Tsd. €	01.01.- 30.09.2008	01.01.- 30.09.2007
Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten – at fair value through profit or loss	-9.690	-158
Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten – at fair value through profit or loss	-9.690	-158

23. Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten – available for sale in Tsd. €	01.01.- 30.09.2008	01.01.- 30.09.2007
Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten – available for sale	-2.999	2.595
Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten – available for sale	-2.999	2.595

	01.01.- 30.09.2008	01.01.- 30.09.2007
24. Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten – held to maturity in Tsd. €		
Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten – held to maturity	-2.264	0
Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten – held to maturity	-2.264	0

	30.09.2008	31.12.2007
25. Erfüllungsgarantien und Kreditrisiken in Tsd. €		
Garantien/Haftungen	293.307	258.888
Kreditrisiken	420.472	481.119
Erfüllungsgarantien und Kreditrisiken	713.779	740.007

	30.09.2008	30.09.2007
26. Ergebnis je Aktie (Stamm- und Vorzugsaktien)		
Aktienanzahl (Stamm- und Vorzugsaktien)	5.000.000	5.000.000
durchschnittliche Anzahl der umlaufenden Aktien (Stamm- und Vorzugsaktien)	4.864.139	4.956.044
Konzernperiodenüberschuss in Tsd. EUR	35.732	35.718
Gewinn je Aktie in EUR (Stamm- und Vorzugsaktien)	7,35	7,21
Verwässerter Gewinn je Aktien in EUR (Stamm- und Vorzugsaktien)	7,35	7,21

26 Segmentberichterstattung

Firmenkunden

Das Firmenkundengeschäft entwickelte sich besonders erfreulich. In diesem Segment stieg das Ergebnis mit einem Periodenüberschuss vor Steuern von 26,4 Mio. € gegenüber dem Vorjahr um +45,1 %.

Das Zinsergebnis trägt den größten Anteil am Wachstum: Volumenausweitungen sowohl im Aktivgeschäft als auch bei den Einlagen führten in Summe zu einer Verbesserung des Zinsergebnisses um +6,3 Mio. €. Der Zuwachs im Provisionsergebnis war primär von einer positiven Entwicklung im Zahlungsverkehr getragen, aber auch das Kredit- und Devisengeschäft lag über dem Vergleichswert des Vorjahres. Steigende Personalkosten aufgrund unserer Expansion in Bayern und Baden-Württemberg führten zu einer Erhöhung im Verwaltungsaufwand um +0,8 Mio. € auf 21,4 Mio. €. Die Kosten/Ertragsrelation verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr von 39,3 % auf 35,9 %, die Eigenmittelverzinsung stieg von 9,1 % auf 12,0 %.

Privatkunden

Das Jahr 2008 stand bisher im Zeichen der Finanzkrise. Diese wirkte sich im Privatkundengeschäft vor allem durch den Einbruch der Wertpapierbörsen und den damit verbundenen Rückgang bei den Wertpapierumsätzen aus.

Insgesamt ging der Provisionsüberschuss im Privatkundengeschäft um –5,0 Mio. € auf 20,5 Mio. € zurück. Das Zinsergebnis lag mit 34,9 Mio. € leicht über dem Vorjahresniveau.

Hohe Neugeschäftsvolumina kompensierten die insbesondere auf der Einlagenseite rückläufige Margenentwicklung. Der Verwaltungsaufwand stieg moderat um +0,4 Mio. € auf 40,2 Mio. €. Der Periodenüberschuss vor Steuern betrug per 30. September 11,3 Mio. €.

Die Kosten/Ertragsrelation wies zum Stichtag 72,5 % nach 65,9 % im Vorjahr aus. Die Eigenkapitalverzinsung reduzierte sich von 17,4 % auf 15,2 %.

Treasury

Der Zinsüberschuss im Treasury war der Wachstumsmotor in diesem Segment. Höhere Geldhandelspositionen im kurzfristigen Bereich und Beteiligungserträge erhöhten diese Position um +11,6 Mio. € auf 19,8 Mio. €.

Der Rückgang im Handelsergebnis von –0,6 Mio. € auf 1,2 Mio. € ist auf Ertragsrückgänge im Wertpapiergeschäft zurückzuführen. Das Ergebnis der finanziellen Vermögenswerte wies in den ersten neun Monaten 2008 ein Minus von 15,0 Mio. € aus. Wie bereits bei der Geschäftsentwicklung des BTV Konzerns erwähnt, lagen die wesentlichen Ursachen in Verkaufsverlusten bei Aktien (am Jahresanfang) sowie Bewertungs- und realisierten Verlusten bei Anleihen.

Der Periodenüberschuss vor Steuern betrug in diesem Segment 8,5 Mio. €.

Segmentberichterstattung in Tsd. €	Jahr	Firmen- kunden	Privat- kunden	Treasury	Sonstige	Gesamt
	09/2008	50.396	34.905	19.808	0	105.109
Zinsüberschuss	09/2007	44.098	34.806	8.239	0	87.143
	09/2008	-14.187	-4.394	0	0	-18.581
Risikovorsorgen im Kreditgeschäft	09/2007	-15.029	-5.298	0	0	-20.327
	09/2008	9.116	20.505	2.013	0	31.634
Provisionsüberschuss	09/2007	8.351	25.476	2.272	0	36.099
	09/2008	0	0	1.157	0	1.157
Handelsergebnis	09/2007	0	0	1.726	0	1.726
	09/2008	-21.372	-40.158	-1.780	-5.230	-68.540
Verwaltungsaufwand	09/2007	-20.605	-39.748	-1.663	-4.742	-66.758
	09/2008	2.437	416	2.305	-26	5.132
Sonstiger betriebl. Erfolg	09/2007	1.376	391	-194	274	1.847
	09/2008	0	0	-14.953	0	-14.953
Ergebnis finanz. Vermögenswerte	09/2007	0	0	2.437	0	2.437
	09/2008	26.390	11.274	8.549	-5.256	40.958
Periodenüberschuss vor Steuern	09/2007	18.191	15.627	12.817	-4.468	42.167
	09/2008	3.773.474	1.581.956	2.833.247	0	8.188.677
Segmentforderungen	09/2007	3.332.760	1.592.579	2.482.075	0	7.407.414
	09/2008	1.261.280	2.031.621	4.572.618	0	7.865.519
Segmentverbindlichkeiten	09/2007	1.070.559	1.864.146	4.314.322	0	7.249.027
	09/2008	3.851.138	924.080	712.022	154.789	5.642.029
Ø BEM gemäß § 22 BWG	09/2007	3.347.860	1.501.695	370.164	103.876	5.323.595
	09/2008	308.091	73.926	56.962	93.335	532.314
Ø Eigenkapital	09/2007	267.829	120.136	29.613	103.461	521.039
	09/2008	35,9%	72,5%	7,7%	0,0%	49,7%
Cost-Income-Ratio in %	09/2007	39,3%	65,9%	13,6%	0,0%	53,4%
	09/2008	12,0%	15,2%	25,5%	0,0%	10,2%
RoE (Basis Periodenüberschuss v. St)	09/2007	9,1%	17,4%	57,9%	0,0%	10,8%

Die Verteilung des Zinsüberschusses erfolgt nach der Marktzinsmethode. Die Kosten werden verursachungsge- recht den jeweiligen Segmenten zugeteilt. Nicht direkt zuordenbare Kosten werden unter „Sonstiges“ ausgewiesen.

Die Segmentforderungen enthalten die Positionen „Forderungen an Kreditinstitute“, „Forderungen an Kunden“, „Handelsaktiva“ sowie die Wertpapiere aus den Positionen „Finanzielle Vermögenswerte“. Den Segmentverbindlichkeiten sind die Positionen „Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten“, „Verbindlichkeiten gegenüber Kunden“, „Verbriefte Verbindlichkeiten“, „Handelspassiva“ sowie das „Nachrangkapital“ zugeordnet. Der Erfolg des jeweiligen Geschäftsfeldes wird an dem von diesem Segment erwirtschafteten Periodenüberschuss vor Steuern gemessen.

Die Eigenkapitalrentabilität errechnet sich aus dem Verhältnis des Periodenüberschuss vor Steuern zum Eigenkapital. Die Kapitalallokation erfolgt nach aufsichtsrechtlichen Gesichtspunkten. Es wird im Verhältnis der erforderlichen Eigenmittel der Geschäftsfelder zugeordnet und mit dem entsprechenden Referenzzinssatz für langfristige Veranlagungen als Eigenkapitalveranlagungsertrag im Zinsüberschuss ausgewiesen.

Die Cost-Income-Ratio errechnet sich als Quotient aus Verwaltungsaufwand und der Summe aus Zinsüberschuss, Provisionsüberschuss und Handelsergebnis.

Erklärung der gesetzlichen Vertreter

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte, verkürzte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Lagebericht ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten neun Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss, bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten, denen er ausgesetzt ist, beschreibt.

Auf die Durchführung einer Prüfung beziehungsweise einer prüferischen Durchsicht des Zwischenberichts durch einen Abschlussprüfer wurde verzichtet.

Innsbruck, im November 2008

Der Vorstand

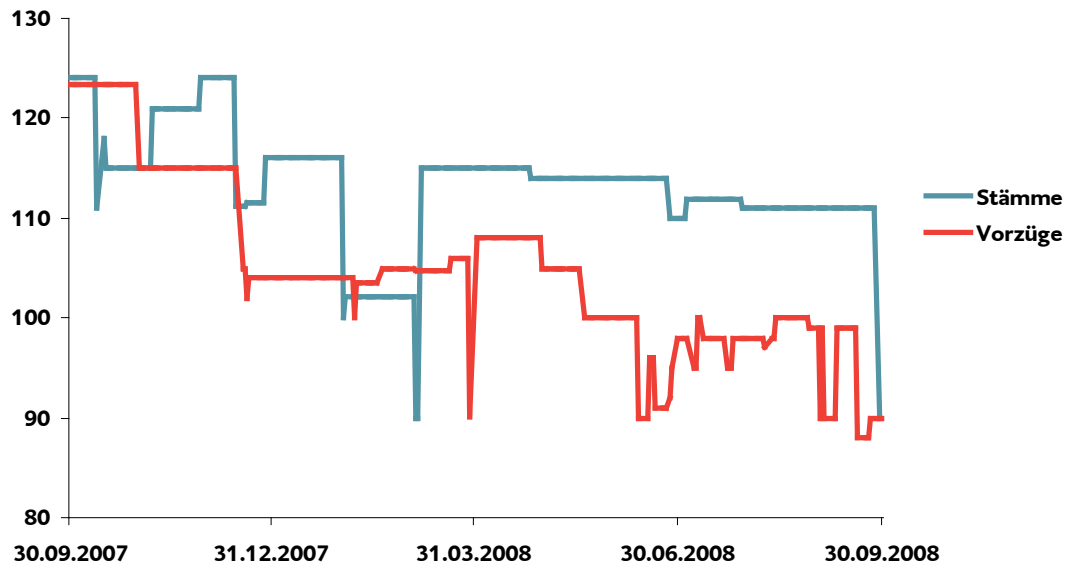


Peter Gaugg
Sprecher des Vorstandes



Mag. Matthias Moncher
Mitglied des Vorstandes

BTV Aktien per 30. September 2008



Weltweit wurden die Aktienkurse im dritten Quartal 2008 aufgrund der Finanzkrise und der Abschwächung des Wirtschaftswachstums in vielen Volkswirtschaften (Rezessionsängste) schwer belastet. 2008 könnte sich bei den Jahren mit den größten Rückgängen seit Bestehen der Börsen einreihen. Stabilisierungsmaßnahmen durch ein Verbot von Leerverkäufen in Amerika und Europa hatten keinen nachhaltigen Einfluss auf den Kursverlauf. Zudem wirkte der vom US-Kongress verabschiedete Rettungsplan für das Bankensystem – das Programm ist mit 700 Mrd. US-\$ die größte staatliche Intervention der USA auf den Finanzmärkten seit der Weltwirtschaftskrise 1929 – nur kurz. Hedge-Fonds verstärkten den Verkaufsdruck, da viele in Schieflage gerieten und Vermögenswerte unter Wert verkaufen mussten, um Gelder an die Investoren, die massiv Kapital in Richtung sichere Anlageformen abzogen, auszahlen zu können. Die Insolvenz von Lehman Brothers war der Turbo der Finanzkrise.

Mit einem Minus von über 18 % hielt sich der amerikanische Dow Jones Index von den Leitbörsen im Jahr 2008 noch am Besten. Der Schweizer SMI gab 22 %, der japanische NIKKEI 26 % und der Euro Stoxx 50 bereits 31 % seit Jahresbeginn ab. Der österreichische ATX verlor mit 39 % überproportional viel.

Die BTV Stammaktien verloren bis 30. September 22 % auf 90,00 Euro, die BTV Vorzugsaktien notierten Ende September um 13 % tiefer ebenfalls bei 90,00 Euro.

3 Banken Gruppe im Überblick – Konzerndaten

Erfolgszahlen in Mio. €	BKS Bank		Oberbank		BTV	
	01.01.- 30.09.2008	01.01.- 30.09.2007	01.01.- 30.09.2008	01.01.- 30.09.2007	01.01.- 30.09.2008	01.01.- 30.09.2007
Zinsüberschuss	92,1	79,9	213,9	204,6	105,1	87,1
Risikovorsorgen im Kreditgeschäft	-17,6	-18,4	-46,2	-50,8	-18,6	-20,3
Provisionsüberschuss	30,9	33,0	72,6	76,6	31,6	36,1
Verwaltungsaufwand	-63,8	-59,4	-153,3	-148,3	-68,5	-66,8
Jahresüberschuss vor Steuern	41,6	42,6	88,2	85,8	41,0	42,2
Konzernjahresüberschuss nach Steuern	38,3	37,8	81,1	77,3	35,7	35,7
Bilanzzahlen in Mio. €	30.09.2008	31.12.2007	30.09.2008	31.12.2007	30.09.2008	31.12.2007
Bilanzsumme	6.402,8	5.752,7	15.276,1	14.330,8	8.658,5	8.053,3
Forderungen an Kunden nach Risikovorsorge	4.086,3	3.561,6	9.075,9	8.499,2	5.496,7	5.160,0
Primärmittel	3.911,5	3.781,8	9.581,1	8.839,6	6.395,5	6.173,1
hievon Spareinlagen	1.536,6	1.443,7	3.098,2	2.899,2	1.110,1	1.126,9
hievon verbrieftete Verbindlichkeiten inkl. Nachrangkapital	461,9	451,8	1.797,9	1.694,8	1.236,1	1.283,0
Eigenkapital	445,8	450,5	915,4	889,5	534,5	537,3
Betreute Kundengelder	9.202,2	10.057,9	16.862,1	16.887,3	10.461,9	10.982,1
hievon Depotvolumen der Kunden	5.290,7	6.276,1	7.281,0	8.047,7	4.066,4	4.809,0
Eigenmittel nach BWG in Mio. €	30.09.2008	31.12.2007	30.09.2008	31.12.2007	30.09.2008	31.12.2007
Eigenmittelbemessungsgrundlage	4.095,6	4.039,2	10.168,8	10.079,1	5.642,0	5.586,9
Eigenmittel anrechenbar	404,3	405,1	1.200,5	1.293,6	613,4	662,3
hievon Kernkapital (Tier I)	235,5	235,9	750,4	720,5	384,3	394,0
Eigenmittelüberschuss vor operation. Risiko	76,7	82,0	385,5	485,2	162,0	215,4
Eigenmittelüberschuss nach operation. Risiko	55,5	82,0	339,5	485,2	142,7	215,4
Kernkapitalquote in %	5,75 %	5,84 %	7,38 %	7,15 %	6,78 %	7,05 %
Eigenmittelquote in %	9,87 %	10,03 %	11,81 %	12,83 %	10,86 %	11,85 %
Unternehmenskennzahlen in %	30.09.2008	31.12.2007	30.09.2008	31.12.2007	30.09.2008	31.12.2007
Return on Equity vor Steuern	12,94 %	13,74 %	13,21 %	13,21 %	10,21 %	11,44 %
Return on Equity nach Steuern	11,34 %	11,71 %	12,15 %	11,99 %	8,91 %	10,15 %
Cost-Income-Ratio	50,64 %	52,63 %	53,28 %	52,80 %	49,70 %	51,10 %
Risk-Earning-Ratio	19,04 %	17,70 %	21,59 %	24,80 %	17,68 %	23,70 %
Ressourcen	30.09.2008	31.12.2007	30.09.2008	31.12.2007	30.09.2008	31.12.2007
Durchschn. Mitarbeiterstand ohne in Tochtergesellschaften entsandte Mitarbeiter	854	803	1.992	1.879	875	849
Anzahl der Geschäftsstellen	53	51	129	126	43	42

Impressum

**Bank für Tirol und Vorarlberg
Aktiengesellschaft
Stadtforum
6020 Innsbruck**

T +43/5 05 333-0
F +43/5 05 333-1180
S.W.I.F.T.: BTVAAT22
BLZ.: 16000
DVR.: 0018902
FN.: 32.942w
UID.: ATU 317 12 304
btv@btv.at
www.btv.at

Die im Zwischenbericht verwendeten
Ausdrücke wie Kunden, Leiter oder Mitar-
beiter umfassen Frauen und Männer in
gleicher Weise.

Medieninhaber (Verleger)

Bank für Tirol und Vorarlberg AG
Stadtforum
6020 Innsbruck

Gestaltung

BTV Finanzen & Controlling
Mag. Daniel Stöckl-Leitner

Redaktionsschluss

15.11.2008